

Zum Redaktionswechsel

Autor(en): **Leuthold, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **113 (1971)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Redaktionswechsel

Im Herbst 1946 habe ich von Prof. Wyssmann die Redaktion dieses Archives übernommen, zunächst provisorisch, weil er erkrankt war und bald darauf starb. Am 13. September 1947 bestätigte mich dann die Generalversammlung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte in diesem Amt.

Die Gestaltung unserer Fachzeitschrift lag mir stets am Herzen, und die dafür notwendigen Arbeiten haben mir eine gewisse Befriedigung verschafft. Originalarbeiten und Artikel aller Art strömten mir in reichem Maße zu; zeitweise drohten sie den Umfang der Jahressbände zu sprengen, so daß eine gewisse Beschränkung notwendig war. Neben wissenschaftlichen Arbeiten, meist aus unseren beiden Fakultäten, sind solche aus der Praxis für unsere Tierärzte besonders wertvoll. Ich suchte immer wieder Mitteilungen von Praktikern zu erhalten und war ihnen gerne bei der Formulierung behilflich. Auch ausländischen Autoren haben wir oft unsere Spalten geöffnet. Ein wesentlicher Fortschritt war 1952 der Übergang auf ein größeres Format, mit Verbesserung von Papier und Satz, was das Ansehen der Zeitschrift zweifellos vermehrt hat. Auch die Einführung von drei fremdsprachigen Zusammenfassungen zu den Originalarbeiten war wohl für In- und Ausland zweckmäßig. Seitdem als Beilage zum Archiv ein Bulletin erscheint (1962), ist die Fachzeitschrift von Publikationen entlastet, die nur für die Mitglieder der Gesellschaft bestimmt sind.

Eine gewisse Konstanz in der Redaktion einer Zeitschrift ist wohl nützlich, aber es scheint mir, man sollte doch nicht über ein Vierteljahrhundert hinausgehen. Da die ordentliche Wahlperiode gerade mit meinem Rücktritt vom Lehramt zusammenfiel, habe ich mich entschlossen, die Redaktion an eine jüngere Kraft abzugeben. Es freut mich sehr, daß dafür Herr Professor Fankhauser gewonnen werden konnte, der alle Voraussetzungen für eine ersprießliche Weiterentwicklung unserer Fachzeitschrift erfüllt.

Ich möchte der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte herzlich danken für das Vertrauen, das sie mir stets geschenkt hat und mit der Ernennung zum Koredaktor weiterhin schenken will. Ferner danke ich unserem Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich bestens für die stets sorgfältige Herstellung der Hefte. Ich wünsche der Gesellschaft und ihrem Archiv bestes Gedeihen und hoffe, noch einige Jahre in der neuen Funktion wirken zu können.

A. Leuthold